

# InterCafe 2004

Handbuch für Linux Client

### **Handbuch für Linux Client**

Der Inhalt dieses Handbuchs und die zugehörige Software sind Eigentum der blue image GmbH und unterliegen den zugehörigen Lizenzbestimmungen sowie dem Urheberrecht. Alle genannten Marken sind Eigentum des jeweiligen Inhabers.

© 2006 blue image GmbH  
Handbuchversion vom 11. Juli 2006.

### **Wichtiger Hinweis:**

Die Software wird ständig erweitert und verbessert. Aus diesem Grund ist es möglich, dass dieses Handbuch noch nicht alle Funktionen der Software beschreibt. Bitte informieren Sie sich über neue Versionen des Handbuchs auf unserer Homepage unter [www.blueimage.de](http://www.blueimage.de). Die blue image GmbH übernimmt keine Haftung hinsichtlich der Richtigkeit dieser Dokumentation.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Installation</b>	<b>4</b>
1.1	Allgemein . . . . .	4
1.2	Softwarevoraussetzungen . . . . .	4
1.3	Installationsdateien . . . . .	5
1.4	Installation . . . . .	5
<b>2</b>	<b>Konfiguration</b>	<b>7</b>
2.1	Allgemein . . . . .	7
2.2	Netzwerkeinstellungen . . . . .	7
2.3	Münzprüfereinstellungen . . . . .	8
2.3.1	Münzprüfer mit LPT-Anschluss . . . . .	8
2.3.2	Münzprüfer mit MDB-Anschluss . . . . .	8
<b>3</b>	<b>Benutzerhandbuch</b>	<b>10</b>
3.1	Freischaltung/Login am Linux Client . . . . .	10
3.2	Client Menü . . . . .	11
3.2.1	Sprache ändern . . . . .	11
3.2.2	Status . . . . .	11
3.2.3	Memberdaten . . . . .	12
3.2.4	Bestellung . . . . .	12
3.2.5	InterMessage . . . . .	12
3.2.6	InterMail . . . . .	12
3.2.7	InterSMS . . . . .	12
3.2.8	Abmelden . . . . .	13

# Kapitel 1

## Installation

In diesem Kapitel wird die Installation der Software InterCafe 2004 Linux Client beschrieben.

### 1.1 Allgemein

Der InterCafe Linux Client besteht aus verschiedenen Programmteilen, die entsprechend installiert werden sollten. Dieses Kapitel beschreibt die Systemvoraussetzungen und den Installationsvorgang.

Für die Nutzung des Linux Clients muss auf dem Hauptrechner, dem sogenannten *Server*, die InterCafe Server Software installiert und das Sondermodul „Linux Client“ aktiviert sein. Die InterCafe Server Software läuft nur unter Windows.

Der Linux Client besteht aus drei Teilen:

1. **lili**: Diese Applikation ist für die Kommunikation mit dem Server und die Steuerung der grafischen Oberfläche des Linux Clients zuständig.
2. **giclient**: Diese Applikation stellt die grafische Oberfläche des Clients dar.
3. **bluedaemon**: Der bluedaemon überwacht den Client und sorgt dafür, dass dieser (falls erforderlich) neu gestartet oder beendet wird.

Für die Installation des Linux Clients sind Linux Kenntnisse zwingend erforderlich. Wenden Sie sich bei Bedarf bitte an einen Fachhändler.

### 1.2 Softwarevoraussetzungen

- Debian GNU/Linux 3.0 testing (sarge)
- unter keinen Umständen sollten kdm, xdm oder gdm installiert sein
- eine funktionierende X11-Konfiguration
- libsigc++-2.0-0 >= 2.0.2
- libc6 >= 2.3.2.ds1-21
- libgcc1 >= 3.4.1-3
- libqt3c102-mt >= 3.3.4

- libstdc++5 >= 3.3.4-1
- libxext6 oder xlibs oder libx11-6 >= 4.1.0
- libglib2.0-0

### 1.3 Installationsdateien

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie am Client Rechner folgende Dateien heruntergeladen haben:

- lili\_\*.deb
- gicclient\_\*.deb
- bluedaemon\_\*.deb

### 1.4 Installation

Bitte gehen Sie wie folgt vor:

1. Beenden Sie die grafische Oberfläche und stellen Sie sicher, dass Sie sich auf einer der virtuellen Konsolen befinden.
2. Login als root unter einer der virtuellen Konsolen (kein X!).
3. Deinstallieren Sie kdm, gdm und xdm (falls noch nicht geschehen).

```
bash$ apt-get remove kdm
```

```
bash$ apt-get remove gdm
```

```
bash$ apt-get remove xdm
```

4. Installieren Sie nun die Kontrollerapplikation lili:

```
bash$ dpkg -i lili*.deb
```

5. Installieren Sie die Client GUI:

```
bash$ dpkg -i gicclient*.deb
```

6. Installieren Sie den bluedaemon, der periodisch überprüft, ob der Linux Client aktiv ist und diesen ggf. neustartet, falls er beendet wurde:

```
bash$ dpkg -i bluedaemon*.deb
```

7. Wenige Sekunden nach Start des Daemons startet der InterCafe Linux Client und der Sperrbildschirm wird eingeblendet. In der Standardeinstellung sucht der Linux Client selbständig nach dem zuständigen InterCafe 2004 Server. Diese Einstellung kann in der Datei `/etc/blueimage/client.conf.xml` geändert werden. Nach dieser Änderung müssen Sie allerdings den `bluedaemon` neu starten. Wechseln Sie dazu auf eine der virtuellen Konsolen, login als root und geben Sie folgende Befehle ein:

```
bash$ /etc/init.d/bluedaemon stop
```

```
bash$ /etc/init.d/bluedaemon start
```

8. Damit der Linux Client beim Start des Computers automatisch mitgestartet wird, bearbeiten Sie bitte folgende Datei:

```
/etc/X11/Xwrapper.config
```

Ändern Sie den bereits vorhandenen Eintrag für `allowed users` auf:

```
allowed_users=anybody
```

## Kapitel 2

# Konfiguration

In diesem Kapitel wird die Konfiguration der Software beschrieben.

### 2.1 Allgemein

Die Konfiguration für den Linux Client befindet sich in folgender Datei:  
`/etc/blueimage/client.conf.xml`.

Diese Datei ist im XML-Format und sollte in ihrem Grundaufbau nicht verändert werden - das Ändern einzelner Werte ist jedoch möglich.

Es können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Einstellungen für die Netzwerkverbindung zum InterCafe Server
- Einstellungen für einen Münzprüfer am MDB Bus

### 2.2 Netzwerkeinstellungen

Die Einstellungen für die Netzwerkverbindung zum InterCafe Server befinden sich im XML Tag *connect*. Alle in der mitgelieferten Konfigurationsdatei vorhandenen Parameter sind zwingend erforderlich.

#### **DEVICE**

Dieser Parameter beschreibt das Netzwerkinterface das zur Kommunikation mit dem InterCafe Server benutzt werden soll. Momentan wird nur die Einstellung "eth0" unterstützt.

#### **SERVER**

Name oder IP des Servers. Ist hier "\$BC\$" eingetragen, dann wird der InterCafe Server mittels UDP Broadcast ermittelt.

#### **PORT**

Netzwerkport, der für die Kommunikation mit dem InterCafe Server benutzt werden soll. Dieser Wert ist standardmässig auf 8950 gesetzt und sollte nicht geändert werden.

## **CLIENTID**

Name oder ID des Clients. Dieser Wert kann beliebig gesetzt werden und wird nach erfolgreicher Anmeldung am Server angezeigt. Der spezielle Wert "\$IP\$" sendet die IP des Clients als CLIENTID.

## **2.3 Münzprüfereinstellungen**

### **2.3.1 Münzprüfer mit LPT-Anschluss**

Für die Verwendung eines Münzprüfers mit LPT-Anschluss (z.B. EMP-800.04) müssen Sie den Münzprüfer an den PC anschliessen, und in der Konfiguration folgende Einstellungen vornehmen:

#### **USE\_MDB**

Dieser Parameter gibt an, ob der Münzprüfer aktiviert sein soll. Gültige Werte sind 0 (nicht aktiviert) oder 1 (aktiviert).

#### **COINS**

Dieser Parameter beschreibt, welche Werte die erkannten Münzen haben. Die Einstellungen für die einzelnen Münzen befinden sich in den XML-Tags die mit *coin* bezeichnet sind. Für jeden Münzkanal des Münzprüfers muss ein Wert angegeben werden.

Münzparameter:

- name: der Name des Münzkanales im Format COIN\_X, wobei X die Nummer des Münzkanales ist
- value: der Münzwert als Fließkommazahl mit 2 Nachkommastellen (Beispiel: 0,50; 1,00)
- lock: wird beim LPT-Münzprüfer ignoriert

### **2.3.2 Münzprüfer mit MDB-Anschluss**

Für die Verwendung eines Münzprüfers mit MDB-Anschluss (z.B. EMP-800.13) müssen Sie den Münzprüfer an den PC anschliessen, und in der Konfiguration folgende Einstellungen vornehmen:

#### **USE\_MDB**

Dieser Parameter gibt an, ob der Münzprüfer aktiviert sein soll. Gültige Werte sind 0 (nicht aktiviert) oder 1 (aktiviert).

#### **MDB\_PORT**

Port, an welchem der Münzprüfer angeschlossen wurde. Momentan wird nur die Einstellung *COM1* unterstützt.

#### **COINS**

Dieser Parameter beschreibt, welche Werte die erkannten Münzen haben und ob einzelne Münzen gesperrt werden sollen. Die Einstellungen für die einzelnen Münzen befinden sich in den XML-Tags die mit *coin* bezeichnet sind. Für jeden Münzkanal des Münzprüfers muss ein Wert angegeben werden.

Münzparameter:

- name: der Name des Münzkanales im Format COIN\_X, wobei X die Nummer des Münzkanales ist
- value: der Münzwert als Fließkommazahl mit 2 Nachkommastellen (Beispiel: 0,50; 1,00)

- lock: gibt an, ob die Münze angenommen werden soll oder nicht. Gültige Werte sind 0 (Münze wird angenommen) oder 1 (Münze wird ausgeworfen)

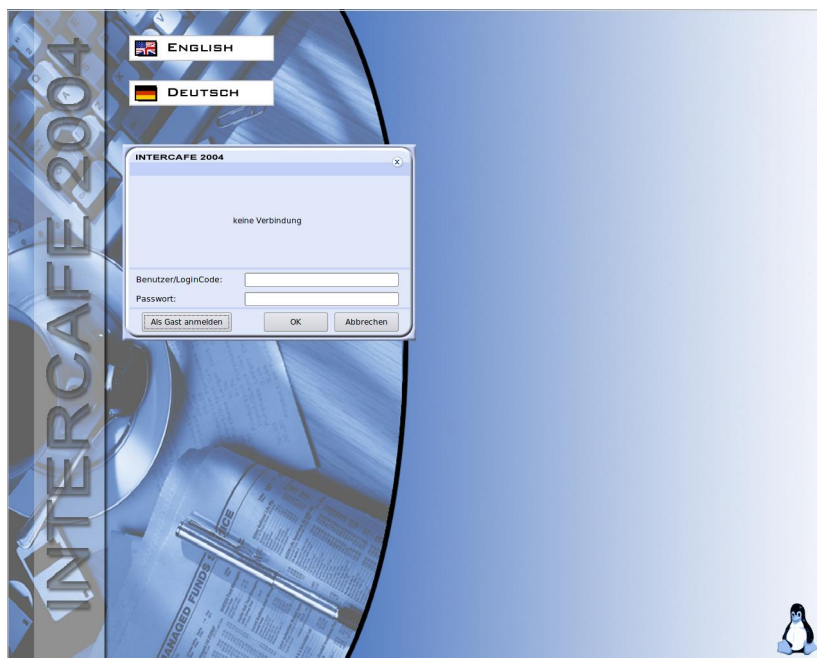
## Kapitel 3

# Benutzerhandbuch

In diesem Kapitel wird die Benutzeroberfläche und die Bedienung der Software beschrieben. Da sich die Handhabung kaum von der Bedienung der Windows Clients unterscheidet, finden Sie allgemeine Hinweise zur Bedienung im regulären *Benutzerhandbuch* der InterCafe Software.

### 3.1 Freischaltung/Login am Linux Client

Der Linux Client kann wie der Windows Client vom Server aus freigeschaltet werden. Alternativ kann sich der Kunde auch mit Nickname und Passwort oder Logincode/Prepaidkarte einloggen.



Über den Button *als Gast anmelden* kann sich der Kunde selbständig anmelden. Die Bezahlung erfolgt dann erst im Nachhinein. Diese Möglichkeit können Sie am InterCafe Server in den Optionen aktivieren oder deaktivieren.

## 3.2 Client Menü

Sobald der Client freigeschaltet ist, wird der Sperrbildschirm deaktiviert und der Kunde kann den Rechner nutzen. In der rechten unteren Ecke erscheint das Client Menü mit verschiedenen Optionen für den Kunden.



### 3.2.1 Sprache ändern

Durch Anklicken der Flagge kann der Kunde die aktuelle Sprache ändern. Die Sprache kann auch beim Login direkt im Sperrbildschirm geändert werden.



Die Sprache wird für diese Session übernommen. Der nächste Kunde wird wieder in der voreingestellten Standardsprache freigeschaltet.

### 3.2.2 Status

In der Menüoption *Status* erhält der Kunde aktuelle Informationen zur Abrechnung.



Neben Informationen zur Dauer und zum Guthaben sieht der Kunde auch Informationen zum Tarif und zur Abrechnungsart.

### 3.2.3 Memberdaten

Wenn sich der Kunde als Member angemeldet hat, kann er hier eigenständig seine Memberdaten ändern.



In den Optionen am Server können Sie Pflichtfelder und die Mindestlänge des Passwortes festlegen.

### 3.2.4 Bestellung

Diese Funktion ist momentan leider nicht verfügbar.

### 3.2.5 InterMessage

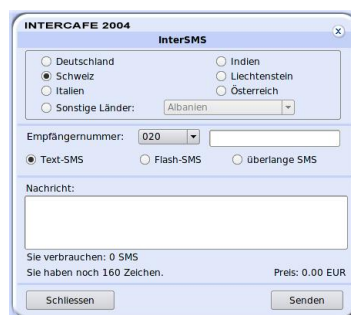
Diese Funktion ist momentan leider nicht verfügbar.

### 3.2.6 InterMail

Diese Funktion ist momentan leider nicht verfügbar.

### 3.2.7 InterSMS

Über die InterSMS Funktion kann der Kunde SMS-Nachrichten weltweit zum gleichen Preis versenden. Den Preis können Sie am Server in den Tarifen selbst festlegen.



Der Kunde wählt das Zielland aus und gibt die Rufnummer des Empfängers an. Mit der Funktion *überlange SMS* kann der Kunde SMS-Nachrichten mit mehr als 160 Zeichen schicken. Die Nachricht wird dann auf mehrere SMS aufgeteilt.

### **3.2.8 Abmelden**

Der Kunde kann sich über diese Menüfunktion selbst abmelden.